

Bilanzen

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1944	31. 12. 1945	31. 12. 1946
	(In Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(8 978)	(9 040)	(9 039)	(9 038 915)
Bahnbetriebsgrundstücke einschl. d. Bahnkörpers u. der Betriebsgebäude	4 434	4 479	4 479	4 478 653
Gleisanlagen	2 919	2 919	2 919	2 919 420
Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	74	74	74	73 800
Bebaute und unbebaute Grundstücke, die ausschl. Verwaltungs- od. Werk- wohnzwecken dienen	108	124	124	124 232
Betriebsmittel (Fahrzeuge)	1 362	1 358	1 358	1 357 750
Werkstattmaschinen und masch. Anlagen	65	65	65	65 100
Werkzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	16	16	16 300
Hauszinssteuerabgeltung	—	5	4	3 660
Umlaufvermögen	(1 030)	(2 262)	(515)	(1 891 977)
Stoffvorräte	70	66	61	38 718
Betriebs- u. Werkstattstoffe	—	—	—	110 936
Wertpapiere	—	993	—	—
Baudarlehen	6	4	3	3 000
Betriebsführerin	—	—	451	1 739 323
Sonstige Forderungen	954	1 199	—	—
Wertpapiere (darunter RM 1 000 000.— Reichs- schatzanweisungen)	—	—	992	992 625 ¹
Ehemalige Betriebsführerin in Berlin	—	—	1 092	—
Rechnungsabgrenzung	337	238	—	—
	RM 10 345	11 540	11 638	11 923 517

¹ Dieser Wertansatz kann wegen des Kriegsausganges noch nicht endgültig beurteilt werden.

Passiva

Grundkapital				
Stammaktien A	3 325	3 325	3 325	3 325 000
Stammaktien B	3 325	3 325	3 325	3 325 000
Gesetzliche Rücklagen	1 988	1 988	1 988	1 987 919
Sonderrücklage	130	120	—	—
Dispositionsfonds	30	100	—	—
Andere freie Rücklagen	89	78	297	297 487
Wertberichtigungen				
Erneuerungsstock	286	159	159	151 541
Rücklage für Erhaltung der Bahnanlage	—	1 456	1 754	2 233 714
Sonderrücklage zur Erhal- tung der Bahnanlage	—	3	3	3 297
Reservefonds	—	12	—	—
Rückstellungen	74	452	—	—
Andere Wertberichtigungen	—	—	464	11 497
Verbindlichkeiten				
Aufwertungsschuldver- schreibungen	195	1	1	600
Sonstige Verbindlichkeiten	112	110	312	459 919
Rechnungsabgrenzung	580	202	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	211	209	10	127 543
	RM 10 345	11 540	11 638	11 923 517

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Besoldung, Löhne und sonstige Bezüge	443	522	369	402 381
Soziale Abgaben	40	33	27	29 631
Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke	34	49	46	54 134
Kosten für die Beschaffung der Betriebsstoffe	177	208	113	157 147
Kosten für die Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung: der baul. Anlagen einschl. der Löhne usw.	127	110	103	138 741
der Betriebsmittel (Fahrz.), der Werkstattmasch. usw.	101	96	74	98 097
der Werkzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung usw.	16	19	17	16 751
Sonstige Ausgaben	130	191	157	232 977
Versicherungsposten	7	9	3	3 982
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	271	1 050	174	139 232
Beiträge an Berufsvertretnn.	1	1	14	888
Zuweisung an den Erneuerungsfonds	100	74	19	—
Rückstellung	74	—	—	—
Rücklage für die Erhal- tung der Bahnanlage	—	260	297	480 000
Außerordtl. Aufwendungen	4	16	—	—
Alle übrigen Aufwendungen	19	15	9	22 202
Pensionskasse Deutscher Privateisenbahnen	103	—	—	—
Abschreibg. einer Ostforderung	—	—	—	1 091 696
Gewinn einschl. Vortrag	211	209	10	127 543
	RM 1 858	2 862	1 432	2 995 402

Erträge

Einnahmen a. d. Bahnbetrieb				
Personen- u. Gepäckverkehr	245	833	659	1 315 326
Güterverkehr	1 301	1 693	533	879 653
Sonstige Einnahmen	104	92	122	76 426
Zinsen	7	53	4	105
Außerordtl. Zuwendungen	86	176	105	186 834
Außerordentliche Erträge	103	—	—	527 014
Sonstige Erträge	U	U	U	—
Gewinnvortrag	12	10	9	10 044
	RM 1 858	2 862	1 432	2 995 402

Reingewinn-Verteilung

4% Dividende auf Stammaktien A	133	133	—	—
2% Dividende auf Stammaktien B	67	67	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	11	9	10	10 044
	RM 211	209	10	10 044

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden“.

Wiesbaden, den 16. Juli 1948.

gez. Dr. Krempel.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: (1946)

Infolge der Engpässe in den Sektoren Stoffbeschaffung und Arbeitskräfte konnten in der Oberbau- und Betriebsmittelunterhaltung nur die dringlichsten Arbeiten durchgeführt werden. Die Kriegsschäden im Empfangsgebäude auf Bahnhof Gütersloh wurden beseitigt. Die Instandsetzungsarbeiten an den durch die Kriegsergebnisse beschädigten Wagen wurden fortgesetzt. Die Forderung an die jetzige Betriebsführerin ist inzwischen ausgeglichen. Die Forderung an die ehem. Betriebsführerin in Berlin wurde abgeschrieben. Die ao. Zuwendungen betreffen erlassene Beförderungssteuer. Die ao. Erträge umfassen den durch Aktivierung von Vorräten entstandenen Buchgewinn mit RM 74 563.— sowie die der Wertberichtigung entnommenen RM 452 451.—.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung (März 1949) der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit:

- a) bei der Gesellschaft auf 70 %,
- b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 100 %.

Neuere Bilanzen und Angaben siehe Anhang „V 93“.